

Kunden: Lass, Imke
Tiere: Kasper, EKH, 01.01.2006, 18 Jahre 1 Monat 2 Wochen, männlich-kastriert
Behandlungen: 15.02.2024, Dr. Lehwenich, BU: Idexx

Informationen

Auftragsnummer: 226858042
Anforderungsident: 226858042
Befundart: Vorläufiger Befund
Auftragsbezogene Hinweise: 16.02.2024

Parameter	wert	Von	Bis	Maßeinheit	!
Feline Spezifische Pankreaslipase Ergänzungstest					
Feline Spezifische Pankreaslipase Ergänzungstest:	PENDING			ug/l	
Geriatrisches Profil					
T4 (Gesamtthyroxin) (EIA):	3,2	0,8	4,7	ug/dl	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Text:	<0.8 ug/dl subnormal 0.8 - 4.7 ug/dl normal 2.3 - 4.7 ug/dl Graubereich bei alten und symptomatischen Katzen >4.7 ug/dl vereinbar mit Hyperthyreose Umrechnungsfaktor von ug/dl zu nmol/l: x 12.87 Katzen mit einer T4-Konzentration oberhalb des Referenzbereichs und typischer Symptomatik leiden mit großer Wahrscheinlichkeit an einer Hyperthyreose. Bei älteren Katzen mit typischer Symptomatik einer Hyperthyreose und einer T4-Konzentration im Graubereich sollten gleichzeitige nicht thyreoidale Erkrankungen und die Verabreichung bestimmter Medikamente abgeklärt oder ein Frühstadium der Erkrankung in Betracht gezogen werden. Wir empfehlen gegebenenfalls eine Nachtestung in 2-8 Wochen oder evtl. die Bestimmung des freien T4 mittels Dialyseverfahren. Katzen mit einer erniedrigten T4-Konzentration leiden meist an einer nicht-thyreoidalen Erkrankung (NTI) oder sind im Rahmen der Hyperthyreose-Therapie überdosiert. Wiederholte T4-Konzentrationen im unteren Referenzbereich schließen das Vorliegen einer Hyperthyreose weitgehend aus. Bei einer Therapie mit Methimazol liegen die T4-Konzentrationen normalerweise im unteren Referenzbereich.				
Niere: SDMA (EIA):	20	0	14	ug/dl	+ <div><div></div><div></div><div></div></div>
Text:	SDMA ist erhöht und Kreatinin liegt innerhalb des Referenzintervalls. IDEXX SDMA ist ein zuverlässiger Indikator der Nierenfunktion als Kreatinin, da SDMA eine nachlassende Nierenfunktion früher erkennt und nicht von der Muskelmasse beeinflusst wird. Kreatinin kann bei frühem Funktionsverlust noch im Referenzintervall liegen und bei reduzierter Muskelmasse falsch erniedrigt sein. SDMA steigt sowohl bei akuten Nierenschäden, als auch bei einer chronischen Nierenerkrankung an. Wir empfehlen eine vollständige Harnuntersuchung inklusive der Messung des urinspezifischen Gewichts und des UPC-Verhältnisses, um andere Hinweise für eine Nierenerkrankung zu finden. Ist SDMA 15-19 ug/dl und liegen andere Hinweise für eine Nierenerkrankung vor, sollten weitere Maßnahmen ergriffen werden. Ist SDMA 15-19 ug/dl ohne weitere Hinweise für eine Nierenerkrankung, empfiehlt sich die SDMA-Kontrolle nach 2-4 Wochen. Ist SDMA >= 20 ug/dl oder kontinuierlich 15-19 ug/dl sollten weitere Maßnahmen ergriffen werden. Empfehlungen diesbezüglich finden Sie hier: www.idexx.de/sdma Bemerkung: Das SDMA Referenzintervall für Hundewelpen ist 0-16 ug/dl, für Katzenwelpen 0-14 ug/dl. Studien zur Etablierung von Referenzintervallen für Greyhounds werden erstellt. Resultate sollten im Zusammenhang mit anderen Befunden interpretiert werden.				
Kreatinin:	2,3	0,9	2,3	mg/dl	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Harnstoff-N:	46	16	38	mg/dl	+ <div><div></div><div></div><div></div></div>
Natrium:	152	147	159	mmo l/l	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Chlorid:	117	109	129	mmo l/l	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Kalium:	4,6	3,3	5,8	mmo l/l	<div><div></div><div></div><div></div></div>
anorg.Phosphat:	1,5	0,8	2,2	mmo l/l	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Leber: Bilirubin:	0,2	0	0,4	mg/dl	<div><div></div><div></div><div></div></div>
ALT (GPT):	184	27	110	U/l	+ <div><div></div><div></div><div></div></div>
Text:	Bitte beachten Sie den neuen Referenzbereich!				
Alk. Phosphatase:	52	12	73	U/l	<div><div></div><div></div><div></div></div>
y-GT:		0	5	U/l	
Text:	<1 0-5 U/l				
AST (GOT):	99	14	71	U/l	+ <div><div></div><div></div><div></div></div>
GLDH:	5	0	11	U/l	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Gesamteiweiß:	6,9	5,9	8,7	g/dl	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Albumin im Serum:	3,3	2,7	4,4	g/dl	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Globulin:	3,6	2,9	5,4	g/dl	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Albumin-Globulin-Quotient:	0,92			> 0.57	

Untersuchungen, Datum: 16. Februar 2024, Seite: 2

Kunden: Lass, Imke

Tiere: Kasper, EKH, 01.01.2006, 18 Jahre 1 Monat 2 Wochen, männlich-kastriert

Behandlungen: 15.02.2024, Dr. Lehwenich, BU: Idexx

Pankreas: Glucose:	129	63	140	mg/dl	
Lipase:	21	0	45	U/l	
Cholesterin:	183	86	329	mg/dl	
Text: Cholesterin (nüchterne normalgewichtige Katzen): < 200 mg/dl					
Fruktosamin:	179	137	286	umol/l	
Muskel: CK:	152	52	542	U/l	
Calcium:	2,5	2,2	2,9	mmol/l	
Magnesium:	0,9	0,6	1,1	mmol/l	
Triglyceride gesamt:	33	21	432	mg/dl	
Text: Triglyceride (nüchterne normalgewichtige Katzen): 21 - 100 mg/dl					
Blutbild					
Leukozyten:	7,2	3,9	19	G/l	
Erythrozyten:	8,1	7,1	11,5	T/l	
Hämoglobin:	11	10,3	16,2	g/dl	
Hämatokrit:	33,8	28,2	52,7	%	
MCV:	41,7	39	56	f1	
MCH:	13,6	12,6	16,5	pg	
MCHC:	32,5	28,5	37,8	g/dl	
Thrombozyten:	401	155	641	G/l	
Retikulozyten (relativ):	0,12			%	
Retikulozyten (absolut):	9.720			/ul	
Text: Leitfaden für die Beurteilung der Regeneration (Retikulozyten/ul): < 50.000 Normal bei nicht anämischen Patienten < 50.000 Ungenügend bei anämischen Patienten 50.000-75.000 Geringgradige Regeneration 75.000-175.000 Mittelgradige Regeneration > 175.000 Hochgradige Regeneration Die Retikulozytenzahl sollte immer im Zusammenhang mit dem Schweregrad der Anämie interpretiert werden.					
Retikulozyten Hämoglobin:	15	15,3	22,9	pg	-
Differential-Blutbild					
Basophile Granulozyten:	0			%	
Eosinophile Granulozyten:	8			%	
Segmentkernige:	74			%	
Lymphozyten:	14			%	
Monozyten:	3			%	
Basophile Gr. (absolut):	0	0	100	/ul	
Eosinophile Gr. (absolut):	576	90	2.180	/ul	
Segmentkernige (absolut):	5.328	2.620	15.170	/ul	
Lymphozyten (absolut):	1.008	850	5.850	/ul	
Monozyten (absolut):	216	40	530	/ul	